

# WochenendCheck

INSTITUT FÜR ZWEIRADSICHERHEIT



**Unbeschränkt –  
aber nicht  
unbeschränkt!**

Züge, die einfach so die Fahrbahn queren! – auch so könnte man den *unbeschränkten Bahnübergang* beschreiben. Kommt die allgemein gebräuchliche Bezeichnung für den „nicht technisch gesicherten Bahnübergang“ recht harmlos daher, so schwingt bei der Alternativumschreibung das Gefahrenmoment deutlich mit. Und das ist größer, als mancher denken mag.

Von den zigtausend Bahnübergängen in Deutschland waren noch Anfang 2021 mehr als 9.000 nicht technisch gesichert. Das bedeutet, dass weder Schranken noch Lichtsignalanlagen vorhanden sind. Das dürre Andreaskreuz allein soll es dann richten. Die Verlockung ist groß, hier mal eben rüberzuhuschen. Was beim ersten Mal vielleicht noch den Puls beschleunigt, kann dann schnell zur Gewohnheit werden. Vor allem an vertrauten Stellen, die öfter befahren werden.

Was vielen nicht bewusst sein dürfte: Hier kommt es immer wieder zu sehr schweren Unfällen. Kollisionen mit Motorrädern spielen zwar glücklicherweise eine untergeordnete Rolle, das Gefahrenpotenzial ist deswegen aber nicht geringer.

Denken Sie an unbeschränkten Bahnübergängen erst gar nicht über Wahrscheinlichkeiten nach, sondern machen Sie es sich zur festen (unhinterfragten) Regel,

- *bei der Annäherung an einen unbeschränkten Übergang Ihre Geschwindigkeit deutlich zu reduzieren und ganz bewusst anhaltebereit zu sein.*
- *Vor dem Queren der Schienenstrecke nicht nur alibimäßig und flüchtig nach rechts und links zu gucken, sondern sich eine verlässliche Übersicht über die Bahnstrecke zu verschaffen. Das kann Fahren in Schrittgeschwindigkeit, je nach Sichtverhältnissen auch Anhalten bedeuten.*
- *Unbedingt anzuhalten, sobald Sie einen Zug erblicken, sei er auch noch ein gutes Stück entfernt (Abstände und Geschwindigkeiten werden oft falsch eingeschätzt).*

*Achten Sie dabei auch auf akustische Pfeifsignale und missachten Sie nie das Lichtzeichen. Das Umfahren geschlossener Halbschranken ist natürlich tabu.*

Gute Fahrt & ein schönes  
Wochenende wünscht

Ihr ifz-Team vom

**WOCHENEND**  
Check

als **Gratis-Download**



und als **Broschüre**  
in unserem **Online-Shop**



[Newsletter weiterempfehlen](#)

Institut für Zweiradsicherheit e.V. | Servicepark Essen  
Gladbecker Straße 425 | 45329 Essen  
Telefon (0201) 83 53 9-0 | Telefax (0201) 83 53 9-99  
E-Mail: [info@ifz.de](mailto:info@ifz.de) | Webpage: [www.ifz.de](http://www.ifz.de)  
Steuernummer 111 / 5785 / 1976  
VR Essen, Nr. 3943

Für den Inhalt verantwortlich gemäß § 6 MDStV:  
Matthias Haasper (Institutsleiter)

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#)